

Sitzungsvorlage Nr. 022/2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	04.02.2009	öffentlich
Verwaltungsausschuss	05.02.2009	nicht öffentlich

Betreff:

Beteiligungsverfahren zum Dorferneuerungsplan Sande

Sachverhalt:

Nach der Aufnahme des Ortes Sande in das Dorferneuerungsprogramm hat im Oktober 2007 eine Bürgerversammlung zu diesem Thema stattgefunden, bei der gem. den **Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zu integrierten ländlichen Entwicklung (Zile)** ein Arbeitskreis gebildet wurde.

Dieser Arbeitskreis hat in vielen Sitzungen und Besichtigungen das Thema Dorferneuerung Sande diskutiert. Dabei erfolgte sowohl eine Bestandsaufnahme als auch die Feststellung des Handlungsbedarfes und die Erarbeitung konkreter Maßnahmen.

Hieraus ist ein Entwurf zum Dorferneuerungsplan erstellt worden, der dem Fachausschuss bereits in der Sitzung am 15.12.2008 im Wesentlichen inhaltlich vom Planungsbüro Boner vorgestellt worden ist.

Der schriftliche Entwurf des Dorferneuerungsplanes ist den Ratsmitgliedern mittlerweile zur Verfügung gestellt worden.

Durch die Entwicklung des Dorferneuerungsplanes im Arbeitskreis unter umfassender Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind den Vorgaben aus *ZILE* Rechnung getragen worden. Diese Richtlinien stammen aus dem Jahre 2007 und sind zur Erreichung von Fördermitteln aus der Dorferneuerung als bindend anzusehen. Mit diesen Richtlinien wird den Arbeitskreisen mittlerweile eine wesentlich größere Bedeutung zugestanden, um damit zu erreichen, dass die Dorfbewohner/innen „umfassend und frühzeitig“ an der Dorferneuerungsplanung beteiligt werden.

Nach den Vorgaben aus *ZILE* ist es nunmehr erforderlich, das Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Von daher soll der Planentwurf nunmehr den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt werden.

Daneben soll eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden, damit auch aus der Sander Bevölkerung noch Einwendungen oder Vorschläge vorgetragen werden

können.

Auch die Mitglieder des Arbeitskreises erhalten einen Entwurf des Dorferneuerungsplanes und können hierzu noch einmal Stellung nehmen.

Je nach Art und Umfang der eingegangenen Stellungnahmen wird dann darüber zu entscheiden sein, ob eine erneute Sitzung des Arbeitskreises erforderlich wird.

Von der GLL Oldenburg als zuständige Behörde ist in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass nach den neuen Richtlinien Änderungen des Entwurfes nur in Abstimmung mit dem Arbeitskreis möglich sind.

(Über die endgültige Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog des Dorferneuerungsplanes entscheidet letztlich allerdings allein der Rat).

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahmen der betroffenen Träger öffentlicher Belange zum vorliegenden Entwurf des Dorferneuerungsplanes einzuholen und gleichzeitig eine Bürgerversammlung durchzuführen, auf der ebenfalls Anregungen und Vorschläge unterbreitet werden können.

Oltmann

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen